

Prof. Dr. Alfred Toth

Statische und nicht-statische thematische Adsysteme

1. Bei den für Paris typischen Bistrot-Anbauten, die ontisch gesehen thematische Adsysteme sind, ist zwischen statischen und nicht-statischen im Sinne der in Toth (2013) definierten Objektinvariante zu unterscheiden. Auch hier erweist sich die Abstufung, wie im folgenden gezeigt wird, als qualitativ und nicht nur, wie ursprünglich intendiert, als quantitativ, und dementsprechend tritt die ursprüngliche Dichotomie als Trichotomie (mit tetratomischer Erweiterung) auf.

2.1. Nicht-statische thematische Adsysteme



Rue du Faubourg Saint-Denis, Paris

2.2. Halbstatistische thematische Adsysteme

Der qualitativ gemeinte Begriff der "Halbstatik" tritt in Form von 1-Seitigkeit



Rue René Boulanger, Paris

und in Form von 2-Seitigkeit auf. Im letzteren Falle liegt eine Systemform eines halbstatistischen thematischen Adsystems vor.



Rue de Bièvre, Paris

2.3. Statische thematische Adsysteme

Diese seltenen Fälle sind deswegen besonders auffällig, weil sie ja einen Teil der vom System, dessen exsives Teilsystem das Kern-Restaurant ist, 0-seitig objektabhängigen Umgebung in eine 2-seitig objektabhängige transformieren,

d.h. nur in diesem Falle von statischen Adsystemen ist mit der objektsyntaktischen eine objektsemantische Transformation verbunden.



Rue du Faubourg Saint-Denis, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

10.7.2015